

Datum

Vorzahl/Bezugszahl:

- An
- HBM
  - Kabinettschef
  - FachreferentIn
  - Kopie zur Info an: .....
  - Ablage

- |            |    |                          |      |                          |
|------------|----|--------------------------|------|--------------------------|
| Presse     | JA | <input type="checkbox"/> | NEIN | <input type="checkbox"/> |
| FotografIn | JA | <input type="checkbox"/> | NEIN | <input type="checkbox"/> |
| Teilnahme  | JA | <input type="checkbox"/> | NEIN | <input type="checkbox"/> |
| Termin     | JA | <input type="checkbox"/> | NEIN | <input type="checkbox"/> |

BEMERKUNGEN:

An: RH KL JP WN NS EK MHS (RK) CB MP MH SA SR EH  
Sektion: I  II  III  IV  V  VI  VII .....

mit dem Ersuchen um:

- Antwortentwurf für den HBM e.h.
- Antwortentwurf für .....
- Weitere Veranlassung
- Weitere Veranlassung (mit dem Hinweis, dass HBM Schreiben persönlich gelesen hat)
- Kenntnisnahme
- Stellungnahme an Kabinett.....
- Prüfung .....
- Direkte Erledigung vor Genehmigung an .....
- Direkte Erledigung vor Abfertigung an .....
- Direkte Erledigung vor Hinterlegung an.....
- Direkte Erledigung
- Abgabennachricht u. Weiterleitung an .....

FRIST: .....

**Luger, Katharina**

---

**Von:** Schmid Greti [Greti.Schmid@vorarlberg.at]  
**Gesendet:** Montag, 30. März 2009 22:44  
**An:** Hundstorfer, Rudolf  
**Cc:** Rhomberg Ludwig; Oberhauser Wolfgang; Walch Verena  
**Anlagen:** Armut Maßnahmen 2010 Minister Hundstorfer.doc

Sehr geehrter Herr Minister Hundstorfer,

Als Impft für die 1. Zusammenkunft bezüglich dem Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010, übersende ich Ihnen beiliegende Vorschläge aus Vorarlberg - natürlich auch mit der Bitte um allfällige finanzielle Unterstützung.

Beste Grüße Greti Schmid

<<Armut Maßnahmen 2010 Minister Hundstorfer.doc>>

---

**Landesrätin Dr. Greti Schmid**

Amt der Vorarlberger Landesregierung

A-6900 Bregenz

Tel. 0043 5574 511 22005

greti.schmid@vorarlberg.at

---

---

**Landesrätin Dr. Greti Schmid**

Amt der Vorarlberger Landesregierung

A-6900 Bregenz

Tel. 0043 5574 511 22005

greti.schmid@vorarlberg.at

---

## **Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010**

Umsetzungsvorschläge aus Vorarlberg  
(Größtenteils praktizierte Maßnahmen bzw. Aktivitäten)

### **Integrativer Arbeitsmarkt**

- Jugendliche (im Übergang von der Schule in den Beruf) die nicht Job fit sind bzw. ohne Job sind (meist ohne Schulabschluss, noch nie im Arbeitsmarkt) wird eine Arbeit und soziale Betreuung mit dem Ziel geboten, sie zu einem Schulabschluss und an den regulären Arbeitsmarkt heranzuführen. (derzeit laufen 3 Projekte: Job Ahoi, Startbahn, werkSTADT)
- Integration von Konventionsflüchtlingen durch gezielte Projekte

### **Teilnahme am gesellschaftlichen Leben**

- gezielte Information, um den Zugang zu Sozialleistungen zu verbessern
- „good-practice-Modell“ Kulturpass

### **Maßnahmen zur Einkommenssicherheit und gegen Verschuldung**

- bedarfsorientierte Mindestsicherung rasch einführen  
**verbindlicher Terminplan??**
- Projekt „Aktivierende Hilfe zur Selbsthilfe“ - Projekt bei BH Feldkirch: Ausgewählte Personen der offenen SH werden von einem Casemanager begleitet mit dem Ziel rasch und dauerhaft wieder aus der SH zu kommen
- Schuldenprävention: Projekt Vorarlberger Finanzführerschein: Projekt bei IfS-Schuldenberatung. Personen bis 18 Jahren können in insgesamt drei Modulen Kenntnisse im richtigen Umgang mit Geld erlangen.  
Partner: Land, AK, WK, AMS, Banken, Budget rund 136.000 €/Jahr  
[www.fitfuersgeld.at](http://www.fitfuersgeld.at)
- Netzwerk Wohnen: In enger Zusammenarbeit mit öffentlichen Wohnbauträgern werden ausgewählte Wohnungslose in gemeinnützige Wohnungen vermittelt und so versucht bei diesen längerfristig Wohnungslosigkeit zu vermeiden und diese nachhaltig zu integrieren.
- Delogierungsprävention: Ein beim IfS angesiedelt Projekt bei dem versucht wird drohende Wohnungslosigkeit zu vermeiden.
- Entwicklung präventiver Maßnahmen

### **Armut und Bildung**

- Maßnahmen zur Erlernung von Sprache bei (migrantischen) Kindern
- Schülerbetreuung qualitativ und quantitativ weiter ausbauen
- (Erwachsenen) Bildung für Bildungsferne und Bildungsbenachteiligte (als Schwerpunkt)

**Als Begleitmaßnahme braucht es dringend eine rasche Umsetzung der Studie „Armutgefährdung auf Bundesländerebene“**

**Diese Studie sollte – als Ausgangsdatenbasis für alle Bundesländer – dringend 2010 erscheinen**

(Siehe Sozialreferentenbeschluss 2007)